

Inhalt

I. Einleitung: Vorerwägungen und Voraussetzungen für eine Darstellung von Luthers Theologie	13
1) Kriterien für eine Darstellung von Luthers Theologie	13
a) Überblick über bisherige Darstellungen der Theologie Luthers	14
b) Die Alternative: historisch-genetische oder systematische Darstellung	17
c) Der Versuch einer Verbindung von historisch-genetischer und systematischer Darstellung	19
2) Die kirchliche Lage um 1500	22
a) Verfall und Reform	22
b) Scholastik und Humanismus	24
c) Wyclif und Huß	26
d) Neue Fragestellungen und Ansätze	27
3) Die theologische Lage um 1500, besonders in Erfurt und Wittenberg	29
a) Der Ockhamismus in Erfurt	30
b) Der Humanismus in Erfurt und in Wittenberg	33
c) Die für Luther bedeutsamen Traditionen	35
4) Luthers persönlicher Werdegang	41
a) Das Elternhaus	41
b) Die Schulzeit in Magdeburg und Eisenach	42
c) Luther als Student	45
d) Der Eintritt ins Kloster	46
5) Die Eigenart von Luthers Theologie	47
a) »Eine Theologie, die den Kern der Nuß erforscht«	48
b) »Theologia crucis«	49
c) »Die Erkenntnis Gottes und des Menschen«	52
II. Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung	55
1) Theologische Grundgedanken in Luthers Randbemerkungen zu Augustin und Petrus Lombardus (1509/1510)	
a) Traditionelles und Neues. Die Auffassung von der Sünde	55
b) Glaube und Nachfolge	57
c) Kritik an Theologie und Kirche	59

2) Die frühe reformatorische Theologie in der ersten	
Psalmenvorlesung (1513–1515)	61
a) Die neue Hermeneutik	61
b) Die Auffassung von der Sünde	64
c) Die Auffassung von der Gnade	66
d) Die Sakramente	68
e) Der Glaube	71
f) Heilig, selig »in spe«/»in re«	73
g) Die Kirche	75
h) Kirchenkritik	77
3) Der Ausbau der reformatorischen Theologie in der Zeit der	
Paulusexegese (1515–1518)	80
a) Die Zielsetzung der Vorlesungen über den Römerbrief (1515/1516), den Galaterbrief (1516/1517) und den Hebräerbrief (1517/1518)	80
b) Die Auffassung von der Sünde	82
c) Die Auffassung von der Gnade	85
d) Die Gerechtigkeit Gottes und die Rechtfertigung des Menschen	86
e) Die Sakramente	91
f) Die Kirche	93
g) Kirchenkritik	94
4) Die reformatorische Entdeckung	97
a) Das Problem	98
b) Zum Stand der Forschung	100
c) Luthers Anfechtungen	102
d) Luthers Selbstzeugnis (1545)	104
e) Der Befund in den frühen Vorlesungen	107
f) Luthers reformatorische Erkenntnis im Lichte der Tradition	109
5) Luthers Kritik am Ablass (1517/1518)	110
a) Luthers Weg in die Öffentlichkeit	111
b) Luthers 95 Thesen über den Ablass. Anlaß und Absicht	115
c) Buße, Vergebung sowie Kirche und Amt in den 95 Thesen	117
d) Die »Resolutiones« zu den Ablassthesen (1518)	120
e) Die Heidelberger Disputation (1518)	122
f) Der »Dialogus de potestate papae« des Silvester Prierias (1518)	123
6) Luthers Auseinandersetzung mit Cajetan über Rechtfertigung, Glaube und Kirchenautorität	125
a) Die Zuspitzung des Konfliktes zwischen Luther und Rom	126
b) Cajetan	127
c) Luthers Verhör vor Cajetan	128
d) Luthers Appellation an den Papst und an ein Konzil	132

7) Luthers Auseinandersetzung mit Eck über die Autorität von Papst und Konzil (1519)	134
a) Die Vorbereitung der Leipziger Disputation	134
b) Die Leipziger Disputation	138
c) Die Nachwirkung der Leipziger Disputation	141
8) Luthers Auseinandersetzung mit der Sakramentslehre seiner Zeit (1519/1520)	143
a) Luthers Sakramentssermonen von 1519	144
b) Der »Sermon von dem Neuen Testament« (1520)	150
c) Die Schrift »De captivitate Babylonica ecclesiae praeludium« (1520)	152
9) Luthers Auseinandersetzung mit dem Mönchsideal (1520/1521)	154
a) Die Dringlichkeit der Frage der Mönchsgelübde in den Jahren 1520/1521	154
b) Luthers »Themata de votis« (1521)	157
c) Luthers Schrift »De votis monasticis iudicium« (1521)	158
10) Luthers Auseinandersetzung mit den Wittenberger Reformern	161
a) Die Wittenberger Reformen und die Frage der Autorität der Schrift	162
b) Luthers Haltung zu den Reformen in Wittenberg	164
c) Luthers weitere Entfaltung seiner Lehre von der Hl. Schrift, von Gesetz und Evangelium sowie seiner Auffassung von der Obrigkeit	166
11) Luthers Auseinandersetzung mit radikalen Richtungen zur »Rechten« und zur »Linken«. Die Unterscheidung zwischen zwei Reichen und Regimenten	168
a) Der Wechsel der Frontstellung	169
b) Luthers Schrift »Von weltlicher Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei« (1523)	170
c) Die Unterscheidung zwischen zwei Reichen und zwei Regimenten	172
d) Luthers Haltung zu den aufständischen Bauern	175
12) Luthers Auseinandersetzung mit Erasmus	178
a) Die »Diatriben de libero arbitrio« des Erasmus (1524)	178
b) Luthers Entgegnung »De servo arbitrio« (1525)	181
c) Zentrale Themen in »De servo arbitrio«	181
13) Luthers Auseinandersetzung mit Zwingli: der Streit um das Abendmahl	187
a) Das Hervortreten innerevangelischer Differenzen	187
b) Die Weiterentwicklung von Luthers Position während des Abendmahlsstreits	190
c) Das Marburger Religionsgespräch (1529)	194

14) Luthers Auseinandersetzung mit den Antinomern	195
a) Die Frage der Buße in der reformatorischen Theologie	196
b) Der Streit um Gesetz und Evangelium	199
c) Luthers Lehre von Gesetz und Evangelium in Auseinandersetzung mit den Antinomern	200
 III. <i>Luthers Theologie in ihrem systematischen Zusammenhang</i>	 204
1) Sola scriptura	204
a) Die Autorität der Schrift	204
b) Christus als die Mitte der Schrift. Wort und Geist	207
c) Altes und Neues Testament. Gesetz und Evangelium	209
d) Die Klarheit der Schrift	211
2) Vernunft und Glaube	214
a) Die Vernunft	214
b) Der Glaube	218
c) Die Aufgabe theologischer Erkenntnis	221
3) Die Gottesanschauung	223
a) Luthers Stellung zum überkommenen Dogma	223
b) Gottes Gottheit	227
c) »Deus absconditus« und »Deus revelatus«	232
4) Die Christologie	235
a) Luthers Stellung zum überkommenen Dogma	235
b) Christi Werk	239
c) Luthers Weiterbildung der altkirchlichen Christologie	245
5) Spiritus Creator	248
a) Luthers Stellung zum überkommenen Dogma	249
b) Das Wirken des Hl. Geistes	252
6) Der Mensch als Geschöpf Gottes	256
a) Die Erschaffung der Welt	257
b) Der Mensch in der Welt	259
7) Die Sünde	264
a) Die Erkenntnis der Sünde	264
b) Das Wesen der Sünde	266
c) Die Erbsünde	268
d) Der Teufel	270
e) Der unfreie Wille	272
8) Die Rechtfertigung	274
a) Die theologische Funktion der Rechtfertigungslehre	274
b) Die Zurechnung der »fremden Gerechtigkeit«	277
c) Rechtfertigung und neues Sein	278
d) Glaube und Werke	281

9) Gesetz und Evangelium	283
a) Die Unterscheidung von Gesetz und Evangelium	284
b) »Duplex usus legis«/Der zwiefache Brauch des Gesetzes	287
c) Natürliches Gesetz und Mosegesetz	291
d) Der »tertius usus legis«/der »dritte Brauch des Gesetzes«	293
10) Die Kirche	294
a) Das Wesen der Kirche	295
b) Wahre und falsche Kirche	299
c) Die »notae ecclesiae«	301
11) Amt und Ordination	304
a) Der Ansatz von Luthers Amtsverständnis	305
b) Das allgemeine Priestertum	308
c) Das geistliche Amt	310
d) Das Bischofsamt	315
12) Die Taufe	316
a) Der Ansatz von Luthers Tauftheologie	317
b) Einsetzung und Wesen der Taufe	319
c) Die Kindertaufe	321
13) Das Abendmahl	324
a) Einsetzungsworte und Realpräsenz	325
b) Die »unio sacramentalis« sowie »geistliches« und »leibliches« Essen	327
c) Das Abendmahl als Kristallisationspunkt von Christologie und Glaube	331
14) Die Lehre von den zwei Reichen	333
a) Zum historischen und theologischen Ort der Unterscheidung zwischen zwei Reichen oder zwei Regimenten	334
b) Zur Traditionsgeschichte der Lehre von den zwei Reichen	336
c) Luthers Neuansatz in seiner Unterscheidung der beiden Reiche und Regimente	338
d) Der Ansatz der Ethik	340
e) Die Unterscheidung zwischen den drei Ständen	342
15) Die Eschatologie	345
a) Tod und jüngstes Gericht	345
b) Der Tod im Licht von Gesetz und Evangelium	349
c) Das Ziel der Geschichte	353
16) Exkurs: Luthers Haltung zu den Juden	356
a) Die Juden im Abendland in der Zeit um 1500	357
b) Luthers frühe Haltung zu den Juden	359
c) Luthers spätere Haltung zu den Juden	362
Register	369
I. Namen	369
II. Sachen	376